

NACHRICHTEN IN KÜRZE

RATHAUS LANGWEDEL

Rentensprechstunde

Langwedel (mke). Im oberen Stockwerk des Langwedeler Rathauses hält Versichererberater Lars Moje am morgigen Donnerstag, 18. Dezember, die nächste Rentensprechstunde ab. Die Beratungen in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19 Uhr sind kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Interessierte müssen die nötigen Unterlagen und ihren Personalausweis mitbringen. Für Rentenanträge können separate Termine unter der Telefonnummer 04232/944999 vereinbart werden.

BEHINDERTENSPRECHSTUNDE

Experte beantwortet Fragen

Langwedel (roh). Im Langwedeler Rathaus finden am heutigen Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunden für Menschen mit Behinderungen statt. Es geht beispielsweise um Fragen zum Antragswesen und zu Ausweisverlängerungen. Experte Claus Willenbrock ist zudem unter der Telefonnummer 04232/8021 erreichbar.

KINDERGARTEN ETELSEN-BERKELS

„Der Weihnachtstraum“

Langwedel-Etelsen (mke). Das Weihnachtstheater im Kindergarten Etelsen-Berkels, Mühlenstraße 31, beginnt am morgigen Donnerstag um 15 Uhr. Willkommen sind jüngere Kinder, Schulkinder, Eltern, Omas, Opas, Freunde und Bekannte, teilt die Kindergartenleitung mit. Die Kindergarten-Eltern spielen das Theaterstück „Der Weihnachtstraum“. Anschließend gibt es ab 16.30 Uhr Kaffee, ein Kuchenbuffet und weihnachtliche Basteleien. Zudem wird Brennholz versteigert, die Spenden kommen ausschließlich den Kindern zu Gute.

UMWELT, KULTUR UND FEUERSCHUTZ

Ausschüsse tagen heute

Langwedel (mke). Über eine neue Friedhoffsatzung sowie eine neue Gebührenordnung für Friedhöfe beraten die Mitglieder des Umwelt-, Kultur- und Friedhofs-ausschusses am heutigen Mittwoch im Langwedeler Rathaus ab 18 Uhr. Um 19 Uhr beginnt außerdem, ebenfalls im Rathaus, Große Straße 1, die Sitzung des Feuer-schutz-ausschusses. Auch dort geht es um den Haushaltsplan sowie um die Neuregelung der Zuschüsse für die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren.

Klärwerk in Eifel auf neuestem Stand der Technik/Neue Gasleitung und Inspektion des Faulturms im Jahr 2015

Eine neue Trocknungshalle für die Schlamm-trocknung, ein „Elektrisches Schwein“ und ein geringerer Stromverbrauch: Der Abwasserzweckverband Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen hat seine gesteckten Ziele für das Jahr 2014 erreicht.

VON ELISABETH HINTZE

Thedinghausen-Br.-Vilsen. Die geplanten Projekte umgesetzt, alle Richtwerte eingehalten, reger Zulauf beim Tag der Offenen Tür im September: Das ist das positive Fazit, das Heinfried Maaß über das Klärwerk in Thedinghausen-Eifel für das abgelaufene Jahr ziehen kann. Der Betriebsleiter berichtete am vergangenen Montagmorgen während der Versammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen von den Aktivitäten im Jahr 2014 und gab einen Ausblick auf die kommenden Projekte.

„Alles, was wir uns für 2014 vorgenommen hatten, konnten wir umsetzen“, so Maaß. Besonders hob er die neue Trocknungshalle hervor. Anfang des Jahres begann der Bau der rund 1000 Quadratmeter großen Halle, im September konnte sie in

„Alles, was wir uns für 2014 vorgenommen hatten, konnten wir umsetzen.“

Heinfried Maaß, Betriebsleiter Klärwerk

Betrieb genommen werden. Die Trockenanlage reduziert das Volumen des Klärschlammes fortan auf ein Viertel der vorherigen Menge. So können Kosten für den Abtransport – weniger Gewicht, weniger Entsorgungskosten – eingespart werden. 40 bis 50 Prozent des Klärschlammes sollen künftig in der Halle getrocknet werden. Das hängt allerdings vom Wetter ab. Denn getrocknet wird der Schlamm vorwiegend durch Sonnenenergie.

Zusätzlich wurde in diesem Jahr ein „Elektrisches Schwein“ angeschafft, um den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Dieses vollautomatische, aus Edelstahl gefertigte Gerät fährt unermüdlich über den Klärschlamm, um ihn zu wenden und zu be-



Der Faulturm des Eißeler Klärwerks wird im kommenden Jahr einer Inspektion unterzogen. Es gilt zu prüfen, ob der 1975 errichtete Turm saniert werden muss. FOTO: FOCKE STRANGMANN

lügen. Zusätzlich wurden in der Trocknungshalle fünf Heizregister installiert, durch die die überschüssige Wärme des Blockheizkraftwerkes hineingeleitet wird.

„Mit unserem Blockheizkraftwerk können wir 150.000 Euro Stromkosten im Jahr sparen“, berichtete Maaß. Seit 2007 habe das Klärwerk seinen Stromverbrauch stetig reduziert. Motoren und Aggregate habe man gegen energieeffizientere Modelle ausgetauscht. „Ein paar Prozent sind hinsichtlich weiterer Einsparmöglichkeiten noch drin, ansonsten haben wir das Gros-

bedigt“, so der Betriebsleiter. Sprich: Das Klärwerk ist seiner Meinung nach auf einem Top-Stand der Technik.

Doch auch für das Jahr 2015 gebe es neue Projekte anzufassen. Ein Gasanschluss soll gelegt werden, dieser würde mit 100.000 Euro zu Buche schlagen. Zudem wird es laut Betriebsleiter eine Inspektion des Faulturmes geben. Keine leichte Aufgabe: Ein Taucher wird in den 36 Grad heißen Schlamm eintauchen, um die Wände und Leitungen des Turms zu inspizieren. Der Faulturm stammt aus dem Jahr

1975, „es könnte also gut möglich sein, dass er saniert werden muss“. Und das, so rechnet er aus, wäre ein Mammut-Projekt – etwa eine Million Euro könnte die Sanierung veranschlagen.

Rund 1,8 Millionen Kubikmeter Abwasser sind im Jahr 2014 im Eißeler Klärwerk behandelt worden (600.000 aus Thedinghausen, 1,2 aus Bruchhausen-Vilsen). 5090 Kubikmeter Flüssigschlamm sind angefallen sowie 1004 Kubikmeter entwässerter Schlamm.

Bürgerinitiative fühlt sich missverstanden

Kritik an Kirchlintler CDU: Felder fordern keine Änderung der Prioritätenliste

VON ELISABETH HINTZE

Riede-Felde-Landkreis. Seit Jahren bemüht sich eine Bürgerinitiative (BI) in Riede-Felde um Ilse Lange darum, eine Verbesserung der Schulwegsicherheit im Ort durchzusetzen (wir berichteten mehrfach). Die BI will zwei Gefahrenpunkte entschärfen: Dabei geht es um eine Überquerungshilfe auf der Felder Dorfstraße (L 331) sowie die Fertigstellung des Radweges auf dem Okeler Damm (L 333).

Anfang August 2013 reichte die Initiative eine Petition beim Präsidenten des Niedersächsischen Landtages ein, diese wurde als berechtigt angesehen. Lange kritisiert nun, dass einige Punkte in der Petition hinsichtlich der Prioritätenliste missverstanden worden seien. Diese Liste zum „Neubau von Radwegen an Landesstraßen; Fortschreibung des Radwegkonzeptes 2007“ wurde seitens des Landes erstellt, um eine Reihenfolge der anzugehenden Projekte festzulegen.

Unsere Zeitung berichtete im Oktober über den Radwegbau an der L 171 in Kirchlinteln. Darin hieß es: „Dieses Vorhaben könnte jetzt aber in Gefahr geraten. Der Grund dafür ist eine Landtagspetition der

Bürgerinitiative Riede-Felde, in der eine Änderung der Prioritätenliste gefordert wird.“ Die CDU Kirchlinteln hatte die Aussage mittels einer Pressemitteilung getätigt. „Diese Aussage ist falsch“, betont Ilse Lange. „Wir haben keine Änderung der Prioritätenliste gefordert. Wir haben nach der Richtigkeit gefragt.“ Wörtlich heiße es in der Petition: „Wir bitten im Rahmen dieser Petition, auch die Positionierung des Lückenschlusses Felde – Okel (L 333) in der Prioritätenliste des niedersächsischen Radwegbedarfsplans zu prüfen.“

Die BI konnte nach Angaben Langes zudem nicht nachvollziehen, warum der Radweg (L 333 Felde – Okel) in der Prioritätenliste nach wie vor hinten rangiert, obwohl alle Kriterien erfüllt worden seien. Wer in die Kategorie „weiterer Bedarf“ falle, werde in den nächsten zehn Jahren auch keinen Radweg bekommen.

Parallel zu der Petition versuchte die BI auf Landkreisebene zu erfahren, wer für die Erstellung der Prioritätenliste hauptverantwortlich war. Mehrfach habe man bei Kreistagssitzungen nachgefragt, doch keine befriedigende Antwort erhalten. Auch wer die Entscheidung, dass die Radwege an der L 171 in Kirchlinteln und an

der L 200 in Dörverden Vorrang haben, getroffen hat, konnte die BI bis heute nicht in Erfahrung bringen. Beteiligt daran waren laut BI die Landtagsabgeordneten Wilhelm Hogrefe und Gero Hocker sowie Adrian Mohr, zu der Zeit noch Landtagskandidat.

Am 3. Juli dieses Jahres habe die BI schließlich eine Stellungnahme des Wirtschaftsministeriums erhalten. Seitdem wisse man, dass im April 2012 die Prioritätenliste an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich werden, geschickt wurde. In einem offenen Brief zur Stellungnahme hat die BI im August auf mehrere Unstimmigkeiten in der Liste hingewiesen: Darauf hat die Initiative laut eigener Aussage noch keine Antwort erhalten.

„Herr Hogrefe und Herr Mohr kennen diese objektiven Fehler in der Liste des Landkreises“, betont Ilse Lange. Trotzdem werde von der „fachlich richtigen Auffassung des Ministeriums gesprochen“ und auf der Homepage der CDU Kirchlinteln stehe Unwahres. Dort habe man in einem offenen Brief um Richtigstellung gebeten.

Die Petition sowie weitere Dokumente sind unter www.bi-schulwegsicherheit-riede.de zu finden.

Schulplatz gleicht einem Gefängnishof

Gelände hinter der Grundschule Langwedel wird für rund 65.000 Euro umgestaltet

VON MAREIKE MEYER

Langwedel. Der hintere Schulhof der Grundschule Langwedel wird umgestaltet. Kostenpunkt nach Schätzungen eines Fachplaners: 65.000 Euro, die im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt werden.

Mit einer Enthaltung stimmte der Schulausschuss Langwedel am Montagabend für die Schulhofverschönerung. Die Größe der Fläche bleibt dabei unangetastet. Mit Fotos vom hinteren Schulhof hatte Hauptamtsleiter Rolf Korb den Ist-Zustand des Geländes dargestellt. „Die Fläche hat im Moment Gefängnisinnenhof-Charakter“, fasste der Schulleiter der Oberschule am Goldbach Rolf Bartels die Präsentation zusammen. Wo momentan nur ein paar Turnstangen und ein kahler Hügel das Gelände zieren, sollen bald vielfältige Spielmöglichkeiten zum Toben einladen. „Der Hügel war einmal grün mit Rollrasen belegt, aber dort gibt es viele kleine Füße und nur wenig Platz“, sagte Hauptamtsleiter Korb. Dadurch sei der Rasen wieder kaputt gegangen. Dieser Hügel soll nun abgetragen werden.

Außerdem werden zwei Spielhäuser und große Mikadostäbe mit der Möglich-

keit zum Balancieren aufgestellt. Dazu kommt noch eine große Spielkombination. „Die Art des Spielgerätes ist noch offen, aber wir veranschlagen dafür etwa 20.000 Euro“, so Korb. Daneben soll sich ein Klassenzimmer im Freien finden. Dazu kommt noch eine Spielrasenfläche mit zwei Fußballtoren. Aktuell steht auf dem Schulhof lediglich ein Tor.

Laut Beschlussvorlage habe der Schulverein signalisiert, sich an den Kosten für die Beschaffung der Spielkombination zu beteiligen. „Vorerst werden wir aber die gesamte Summe im Haushalt einplanen. Wenn es dann günstiger wird, umso besser“, sagte Korb. Am 22. Januar berät der Verwaltungsschuss abschließend über den Antrag.



Der zur Sanierung vorgesehene hintere Schulhof der Grundschule in Langwedel wirkt momentan eher trostlos. FOTO: FOCKE STRANGMANN

ANZEIGE

WESER KURIER / **Leserreisen**

Tagesausflüge Abfahrten ab Achim, Bahnhof Nordseite (Gaswerkstr.)

Fr., 26.12. Travemünde – Winterzauber am Meer
Im Brüggmanngarten an der Strandpromenade erwartet Sie zum Aufwärmen, Einkehren und Bummeln eine Winterwelt aus Licht, Wärme, Feuer und Musik.
Abfahrt: 09.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Fahrpreis € 29,-

So., 11.01. und So., 01.02. Ski- und Rodelspaß im Harz
Aufenthalt je nach Schneelage in Bad Harzburg, Torfhaus oder Braunlage. Skier und Schlitten werden kostenlos befördert.
Abfahrt: 07.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Fahrpreis € 29,-

Mi., 21.01. Mit dem Dampfzug durch den Harz
Nach einer Stadtführung in Wernigerode, der „bunten Stadt am Harz“, schnauft die historische Schmalspurbahn mit Ihnen durch enge Bögen und Tunnel nach Drei Annen Hohne.
Abfahrt: 08.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Stadtführung, Zugfahrt mit Platzreservierung € 42,-

Sa., 24.01. Grüne Woche in Berlin: Schlemmen, Schauen und Genießen
Entdecken Sie an einem Tag die einzigartige Erlebniswelt der weltweit größten Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau.
Abfahrt: 06.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 23.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Eintritt Grüne Woche € 60,-

Sa., 24.01. „Wat den een sien Uul“ Nachmittagsvorstellung im Ohnsorg-Theater Hamburg
Was dem einen recht ist, muss dem anderen oft noch lange nicht billig sein. Diese Erfahrung macht auch Petra Burdick, die von ihrem Mann wegen einer jüngeren verlassen wird (plattdeutsche Komödie).
Abfahrt: 13.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 21.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Theaterkarte PK 1 € 58,-
Fahrpreis einschl. Theaterkarte PK 2 € 54,-

Di., 03.02. Hamburg Miniatur Wunderland
Auf 3 Etagen finden Sie 8 Themenwelten mit 13.000 m Gleislänge – eine Wunderwelt nicht nur für Liebhaber von Modelleisenbahnen.
Abfahrt: 08.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Eintritt € 39,- / Kinder € 22,-

Di., 03.02. Hamburg – Automuseum Prototyp mit Sonderausstellung zum Rennsport in der DDR und BRD
Erlebnis Automobil: Seltene Sport- und Rennwagen der frühen Nachkriegszeit und der Moderne sowie die Schicksale der Rennfahrer und Konstrukteure, die den Motorsport groß gemacht haben.
Abfahrt: 08.30 Uhr Achim Bahnhof Nordseite Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Veranstalter Fahrpreis einschl. Eintritt und Führung € 39,- / Kinder € 22,-

Buchungen: Achimer Kurier · Obernstraße 63 · Achim
Tel. 0 42 02 / 88 37 11 · E-Mail: leserreisen@weser-kurier.de

www.weser-kurier.de